

Erschienen am 18.10.08 im Höchster Kreisblatt

Von **Ulrike Kleinkoenen**

## Durchgangsverkehr explodiert

**Kriftel.** Auf der Bürgerversammlung Ende September hatte der Anwalt der Gemeinde, Dr. Klaus Haldenwang, die Pläne für die B 519 neu als schlampig gerüffelt. In puncto Lärm sind dem Juristen ebenfalls Ungereimtheiten aufgefallen.

Die 100 Anlieger der Trasse, die am Donnerstag der Einladung der Gemeinde und der Bürgerinitiative zu einem Informationsabend ins Rathaus gefolgt waren, staunten nicht schlecht, was ihnen offenbart wurde. Nach Ansicht Haldenwangs wird es durch die Straße wesentlich lauter als in den Plänen dargelegt. Der Jurist zweifelt das Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung an, wonach die Lärmgrenzwerte nicht überschritten werden. Die Verkehrsbelastung werde «deutlich unterschätzt», was Haldenwang auf eine nicht hinreichend repräsentative Verkehrszählung zurückführt, die er methodisch als nicht korrekt bezeichnet. Auch der zu erwartende Schwerverkehr ist «bei weitem zu niedrig angesetzt». Die Lkw-Belastung der alten Trasse auf die neue zu übertragen, sei nicht zulässig. Denn die bisherigen Ortsdurchfahrten in Hofheim und Marxheim seien so eng, dass sie von Brummis weitgehend gemieden werden. Dies würde sich mit der breiten B 519 neu ändern, die auch mehr Verkehr anziehen wird. Dies sehen selbst die Wiesbadener Straßenbauer so, die damit rechnen, dass die B 519 die A 66 zwischen der Anschlussstelle Zeilsheim und der Ausfahrt Hofheim täglich um 8000 Fahrzeuge entlasten wird. Auch der Durchgangsverkehr wird zunehmen. Die Zahl der Autos, die Hofheim von Nord nach Süd durchqueren, wird durch die neue Umgehungsstraße von momentan 100 auf 4400 Fahrzeuge pro Tag explodieren. In den Plänen ist jedoch keine Aussage darüber zu finden, wie viel mehr Lärm die Autos erzeugen, wenn sie Gas geben müssen, um die fünfprozentige Steigung aus dem Tunnel hinauf zur Hofheimer Feuerwache zu schaffen. Dagegen rechnen die Fachleute mit einer Lärminderung durch einen neuen Fahrbelag, der die Rollgeräusche dämmt, wenn die Autos schneller als 60 Stundenkilometer fahren. Obwohl auf der neuen Bundesstraße künftig Tempo 70 erlaubt ist, hält Haldenwang die Annahme, dass es um zwei Dezibel leiser wird, für falsch. Die Fahrzeuge würden nämlich auf der 4,8 Kilometer langen Trasse an sieben Ampeln zum Bremsen und Anfahren gezwungen. Die Gemeinde Kriftel hat inzwischen ein eigenes Lärmgutachten in Auftrag gegeben. ulk